



HAUS ARILD - LÜBECKER STR. 3 - 23847 BLIESTORF

Konzeption Haus Arild

Haus Arild ist eine heilpädagogisch, integrativ arbeitende Heimschule für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche, die sich als Lebens- und Arbeitsgemeinschaft auf anthroposophischer Grundlage versteht.

Vollstationärer Bereich: Im Heimbereich (vollstationär) werden 75 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auf der Grundlage der Eingliederungshilfe nach § 75 u. § 79 SGB XII und nach § 35 a SGB VIII heilpädagogisch und sozialpädagogisch betreut. Das Betreuungsangebot umfasst auch Leistungen der Hilfen zur Erziehung nach §§ 34 und 41 SGB VIII. Die jungen Menschen sind in der Regel auch Schüler unserer Schule. Durchschnittlich 20 Plätze können bei Bedarf gemäß der gültigen Leistungsvereinbarung als Intensivbetreuungsplätze angeboten werden.

Schule: Die Schule führt die Bezeichnung: „Haus Arild“ – Förderschule, Schule für Erziehungshilfe und geistig behinderte, genehmigte Ersatzschule in Bliestorf.

Teilstationärer Bereich: Ein weiterer Aufgabenbereich ist die heilpädagogische Tagesbetreuung für insgesamt 18 Kinder und Jugendliche, die auch die Heimschule besuchen.

Kindertagesstätte: Haus Arild hält für die dörfliche Umgebung einen regelintegrativ arbeitenden Waldorfkindergarten mit 15 Plätzen vor.

Kontakt aufnehmende Stellen sind:

- Sozialämter
- Jugendämter
- Gesundheitsämter
- Schulämter
- Ärzte
- Sonst. Fachdienste

Die für die Aufnahme notwendigen Gespräche werden mit den Eltern bzw. den Sorgeberechtigten der Kinder und Jugendlichen und den zuständigen Ämtern geführt. Aufnahmealter der jungen Menschen ist das Schulalter (mit dem Schwerpunkt auf den ersten Schuljahren).

Es ist das **Ziel der heilpädagogischen Bemühungen**, den Kindern und Jugendlichen zu einer allgemeinen körperlichen und seelisch-geistigen Kräftigung zu

verhelfen und sie im sozialen Zusammenhang von Haus Arild ihren Möglichkeiten entsprechend für das Leben zu ertüchtigen. Später werden die jungen Menschen entweder Anschluss an weiterführende Schulen, eine berufliche Eingliederung oder einen angemessenen Platz in der Arbeitswelt, gegebenenfalls innerhalb einer Lebens- und Arbeitsgemeinschaft für erwachsene Menschen finden.

Der **Wohnbereich** besteht derzeit aus 7 heilpädagogischen Wohngruppen, einer Fünftagegruppe und dem Jugendwohnbereich (verschiedene Wohnsituationen für Jugendliche und junge Erwachsene in unterschiedlichen Abstufungen der Verselbständigung). Im Wohnbereich werden familienähnliche Strukturen gepflegt: die Arbeitszeiten der Mitarbeiter sind so strukturiert, dass eine möglichst hohe Beziehungskontinuität im Lebensalltag gegeben ist. Es wird das Mittagessen während der Woche im Wesentlichen zentral gekocht, die Mittagsmahlzeiten an Sonn- und Feiertagen sowie während der Ferien werden aber in den einzelnen Wohngruppen zubereitet. Frühstück und Abendbrot werden vom Einkauf bis hin zur Mahlzeit selbst komplett durch die Wohngruppen versorgt. Jede Wohngruppe hat eine Küche, so daß alle häuslichen Tätigkeiten im Wohnbereich entfaltet werden können.

Besondere Bedeutung hat das kulturell gestaltete Gemeinschaftsleben. Durch den rhythmisch gegliederten Tages-, Wochen- und Jahreslauf mit seiner Fest- und Feiergusaltung wird ein tragendes lebensverbindliches Milieu geschaffen, das sich für die Lebenskräfte stärkend auswirkt. Garten, Park und Spielgelände sind großzügig angelegt.

Das jugendpädagogische Angebot von Haus Arild ist auf die Unterstützung die Förderung der Eigenständigkeit angelegt. Hierzu zählen insbesondere soziale Befähigung, das Hineinwachsen in eigenständige Versorgung und ein altersgemäßes Erwerben von Kompetenzen, die ein Leben in der Gesellschaft ermöglichen. In Zusammenarbeit mit der Heimschule werden für die Jugendlichen im eigenen Hause (Garten, Hausmeisterei, Hauswirtschaft) aber auch in Handwerksbetrieben der Umgebung Praktika und berufsvorbereitende Maßnahmen eingerichtet. Ein Großteil der betroffenen Jugendlichen lebt in zwei angemieteten Häusern, die separat im Ort liegen. Außerdem gibt es im Dorf verstreut Wohngemeinschaften, in denen die Jugendlichen in verschiedenen Stufen der Verselbständigung betreut werden.

In der Heimschule wird auf der Grundlage der Waldorfpädagogik unterrichtet. Zur Zeit werden 10 Klassen für zwölf Schulbesuchsjahre geführt. Epochenunterricht, ein differenzierter künstlerisch-handwerklicher Fachunterricht und die sportliche Betätigung durch Turnen, Schwimmen, Segeln und Wandern, bieten die Möglichkeit, Entwicklungskräfte der Kinder anzuregen, um ihnen eine individuelle Bildung zu vermitteln.

Für Schüler, die z.B. aufgrund einer Verhaltensproblematik nicht in der Lage sind, unseren herkömmlichen Schulunterricht zu besuchen, gibt es eine s.g. "Wiedereingliederungsgruppe", die sich als außerschulischer Lernort versteht.

Das Oberstufenkonzept integriert in den wöchentlichen Schulalltag berufsorientierende Aufgabestellungen für die SchülerInnen.

Einzelne befähigte SchülerInnen können den Hauptschulabschluß ablegen.

Die **ärztliche Betreuung** der jungen Menschen obliegt einem Arzt, der Mitarbeiter ist. Es bestehen neben der medizinischen Versorgung der SchülerInnen im Sinne der anthroposophisch erweiterten Medizin verschiedene Formen der interdisziplinären Zusammenarbeit zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken. Hier sind die regelmäßigen Kinderbesprechungen und die Kinderkonferenz zu nennen.

An **Therapien** werden durchgeführt bzw. begleitet:

- Heileurythmie
- medizinische Bäder (Öldispersion) und rhythmische Einreibungen und Massagen
- Musiktherapie
- Sprachgestaltung
- Kunsttherapie
- Spieltherapie
- Heilpädagogische Einzelförderung
- Heilpädagogischen Voltigieren

externe Therapien sind u.a.

- Kranken-Gymnastik
- Logopädie

Die **heilpädagogische Tagesbetreuung** findet auf der Grundlage des gesamten Angebotes von Haus Arild in den schulfreien Nachmittagszeit von 12.15 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Gesetzliche Grundlagen hierzu sind § 32 und § 35a KJHG und § 75 SGB XII. Es stehe 28 teilstationäre Plätze zur Verfügung

Elternarbeit gestaltet sich auf verschiedenen Lebensebenen:

- Gespräche und Austausch zwischen der Heim- u. Wohngruppenleitung bzw. KlassenlehrerInnen, TherapeutenInnen, Ärztin/Arzt und Eltern.
- Information, ggf. auch Abstimmung der pädagogischen Handhaben.
- "Verandagespräch": ein kontinuierlich stattfindender Gesprächskreis zwischen Eltern und MitarbeiterInnen (ca. alle 4 Wochen)
- Durchführen von Schulfeiern für die Eltern in der Schule.
- Durchführung eines Elternseminars 1x jährlich (Planung und Durchführung ist gemeinsames Projekt von Eltern und Mitarbeitern)
- vorweihnachtlicher Basar als gemeinsames Projekt
- Intensive Zusammenarbeit mit dem "Elternverein"

Aus den beschriebenen unterschiedlichen Betreuungs- und Beschulungsformen ergibt sich eine breite Angebotspalette, die dem individuellen Förderbedarf des jeweiligen Kindes

gerecht wird. Durch das Zusammenwirken der heilpädagogischen Tätigkeitsfelder bildet sich ein wirksames therapeutisches Milieu als besondere Leistung.

Umfang der Betreuung: Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen findet ganzjährig an 365 Tagen im Jahr statt. Die jungen Menschen können auf Wunsch der Eltern und aufgrund von pädagogischen Erwägungen in Abstimmung mit den zuständigen Kostenträgern in den Schulferien nach Hause beurlaubt werden.

Fortbildung: Es finden fortlaufend Fortbildungsveranstaltungen für alle Mitarbeiter im Hause statt. Zu Schwerpunktthemen werden Fortbildungswochen für MitarbeiterInnen während der Schulferien der SchülerInnen eingerichtet. Fortbildungsveranstaltungen außerhalb des Hauses werden durch die MitarbeiterInnen besucht.

Ausbildung zum Heilerziehungspfleger: Das Heil- und Erziehungsinstitut Haus Arild ist Mitgesellschafter und Initiator der **Fachschule Nord** (Fachschule für Heilerziehungspflege auf anthroposophischer Grundlage). Es werden bis zu fünfzehn junge Frauen und Männer im Hause angeleitet und unterrichtet. Sie durchlaufen eine dreijährige praxisbegleitende, staatlich anerkannte Fachausbildung zur / zum Heilerziehungspfleger/in.

Haus Arild betreibt einen Dorfladen, der der Versorgung der Menschen im Dorf, vor allem aber auch der Wohngruppen dient. Der Dorfladen bietet Praktikums- und Verselbständigungsmöglichkeiten.

Die Arbeit in Haus Arild ist in den dörflichen Umkreis von Bliestorf eingebettet. Es besteht eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den dörflichen Gremien und Institutionen (Gemeinderat, Feuerwehr, Sportverein etc.).

Träger der heilpädagogischen Arbeit von Haus Arild ist:

Verein zur Förderung heilender und menschenbildender Erziehung e.V.

Lübecker Str. 3
23847 Bliestorf.

www.haus-arild.de

Tel. (04501) 189-0

Stand: 02.03.11

bearbeitet Oktober 2015